

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Jöllenbeck	15.05.2025	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Stadtteilzentren als lernende Räume – Möblierungs- und Begrünungselemente im Ortskern von Jöllenbeck

Betroffene Produktgruppe

11.09.01.03 Bauamt

11.15.11 Beteiligungen der Stadt Bielefeld

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

keine

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

keine

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Gemeinsamer Antrag, Drucksachennummer 1760/2020-2025

Bezirksvertretung Jöllenbeck: 17.11.2022

Informationsvorlage der Verwaltung, Drucksachen-Nr. 5314/2020-2025 (öffentlich)

Bezirksvertretung Jöllenbeck: 19.01.2023

Mitteilung des Bauamtes: Projektstand der Bearbeitung der Stadtteilzentren im Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (öffentlich)

Bezirksvertretung Jöllenbeck: 16.11.2023

Stadtentwicklungsausschuss: 30.01.2024

Beschlussvorlage der Verwaltung, Drucksachen-Nr. 7832/2020-2025 (öffentlich)

Bezirksvertretung Jöllenbeck: 25.04.2024

Stadtentwicklungsausschuss: 14.05.2024

Antrag der SPD-Fraktion, Drucksachen-Nr. 9064/2020-2025 (öffentlich)

Bezirksvertretung Jöllenbeck: 21.11.2024

Informationsvorlage der Verwaltung, Drucksachen-Nr. 9230/2020-2025 (öffentlich)

Bezirksvertretung Jöllenbeck: 09.01.2025

Stadtentwicklungsausschuss: 21.01.2025

Beschlussvorschlag:**Die Bezirksvertretung Jöllenbeck beschließt:**

Im Ortszentrum von Jöllenbeck werden an den ausgewählten Standorten gemäß Anlage zu diesem Beschluss die Möblierungselemente des Anbieters Vestre platziert.

Für den Standort 1a am Marktplatz erfolgt die Möblierung gemäß Variantenvorschlag _____. Die Anlage zu diesem Beschluss wird zum Protokollbestandteil erklärt.

Die Maßnahme wird aus dem Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ finanziert.

Begründung

Im Zuge des Aufrufs für das Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (Drucksachen-Nr.: 5314/2020-2025) wurden neben Fördermitteln für die Innenstadt auch finanzielle Ressourcen zur Unterstützung der Stadtteilzentren beantragt. Seit Ende 2022 werden im Projekt „Bielefeld macht sich – stark für die Zentren“ durch das City.Team und das Bauamt diverse Maßnahmen umgesetzt. Insgesamt stehen bei vier Projektmaßnahmen die Stadtteilzentren im Fokus.

Bei der Maßnahme „Stadtteilzentren als lernende Räume“ ist zusammen mit den Akteuren und der Bezirkspolitik vor Ort und dem beauftragten *Institute for Design Strategies* der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe die Entwicklung eines umfassenden Stärkungskonzepts mit drei Vertiefungskonzepten für Jöllenbeck, Hillegossen und Ummeln erfolgt (Drucksachen-Nr. 7832/2020-2025 und 9230/2020-2025), das als Basis für mögliche Projekte in den Stadtteilen dient.

Im Rahmen dieses Konzepts wurden Standorte für Möblierungselemente zur Aufwertung der Aufenthaltsqualität mit lokalen Akteuren sowie Vertretenden der Bezirksvertretung Jöllenbeck abgestimmt und vorgeschlagen.

Mit den Ergebnissen des Stärkungskonzepts wird im Folgeprojekt „Wissenstransfer zwischen den Bielefelder Zentren“ seit Anfang 2025 weitergearbeitet (Drucksachen-Nr. 9231/2020-2025). In einer gut besuchten ersten Transferwerkstatt am 05.03.2025 mit den lokalen Akteuren und Mitgliedern der Bezirksvertretung wurden in einer Arbeitsgruppe die Standorte für Möblierungselemente in Hinblick auf Nutzen und Durchführbarkeit weiter verfeinert.

Für die Ausstattung mit Bänken und Pflanzkübeln stehen über den Förderbaustein *baulich-investive Maßnahmen* des Bundesprogramms 150.000 Euro für die drei Ortszentren zur Verfügung. Eine kurzfristige Umsetzung muss bis zum Laufzeitende des Förderprogramms im November 2025 erfolgen.

Die Möblierung hat zum Ziel, den öffentlichen Raum gestalterisch aufzuwerten, die Aufenthaltsqualität zu steigern und im Bereich um den Beachvolleyballplatz am Realschulstandort Volkeningstraße explizit das Angebot für die Jugendlichen des Stadtteils zu verbessern.

Geplante Möblierung und Standorte

Nach Abstimmung mit dem Umweltbetrieb (u.a. Pflege und Bepflanzung), dem Amt für Verkehr, dem Immobilienservicebetrieb und dem Bezirksamt Jöllenbeck (Wochenmarkt, Veranstaltungen) sowie unter Berücksichtigung des geplanten Trinkwasserbrunnens (Drucksachen-Nr. 9752/2020-2025) werden die in der Anlage dargestellten Standorte und Möblierungselemente zur Umsetzung

vorgeschlagen.

Die Auswahl der Möblierungselemente ist nach Gesichtspunkten der Funktionalität, des Einfügens in die Gestaltung und Bedarfe der Bürgerinnen und Bürger am jeweiligen Standort sowie der Langlebigkeit bzw. Nachhaltigkeit erfolgt. Im Sinne der „lernenden Räume“ werden für die Standorte Marktplatz – mit Ausnahme der auszutauschenden Pflanzkübel - und Parkplatz Amtsstraße mobile Elemente vorgeschlagen. Sollte das von den Akteuren vorgeschlagene Angebot nicht entsprechend angenommen werden, können diese Elemente ohne großen Aufwand an anderer Stelle zum Einsatz kommen.

Aufgrund des Preis-Leistungs-Verhältnisses, der Modellauswahl sowie den positiven Erfahrungswerten empfiehlt die Verwaltung, Produkte des Herstellers *Vestre* anzuschaffen. Möbel dieses Herstellers sind aus den Linien *Code*, *Stoop* und *Bloc* im Stadtgebiet bereits im Einsatz (z.B. Bahnhofstraße, Obersee, Promenade, Schulen). Das Unternehmen steht für zeitgemäßes Möbeldesign und besonders nachhaltige Markenentwicklung. Die Möblierungselemente haben eine Garantie von 15 Jahren und sind in einer breiten Farbpalette lieferbar.

Die konkrete Farbauswahl orientiert sich an der Umgebung des jeweiligen Standorts sowie an den „Bielefeld-Farben“ im Corporate Design der Stadt.

Auf dem Marktplatz sollen die vorhandenen funktionalen und gestalterischen Elemente so weit wie möglich geordnet und vereinheitlicht werden. Daher wird für den Standort 1a (siehe Anlage) vorgeschlagen, einen der bestehenden Fahrradbügel (Drucksachennummer 1760/2020-2025) zu verlegen und Ersatz neben dem bestehenden Bügel an Standort 1b zu schaffen (**Variante 1**). Das würde eine größere Sitzgelegenheit ermöglichen und die Fahrradbügel zusammenfassen.

Alternativ kann eine kleinere Sitzgelegenheit ohne Versetzen des Bügels realisiert werden (**Variante 2**).

Die Netto-Preise der vorgesehenen Elemente sind in der Anlage aufgeführt. Dazu kommen noch Nebenkosten wie Graffitienschutz, Lieferung, Mehrwertsteuer, Erstbepflanzung sowie ggfs. für das Versetzen eines Fahrradbügels.

Für die Maßnahmen fallen Gesamtkosten in Höhe von ca. 66.440,10 € brutto an.

Die förderfähigen Maßnahmen belaufen sich dabei auf ca. 61.440,10 € brutto.

Die nicht förderfähigen Kosten für den internen Aufbau und ggfs. die Versetzung des Fahrradbügels sind mit 5.000 € kalkuliert und werden durch vorhandene Haushaltsmittel gedeckt.

Die Pflege der Möbel sowie der Bepflanzung wird nach Abstimmung dauerhaft durch den Umweltbetrieb übernommen (Drucksachen-Nr. 9064/2020-2025).

Anlage

Beigeordnete

Koch